

Werkärztlicher Dienst der DaimlerChrysler AG am Standort Stuttgart (Leiter Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz: Dr. med. Ralf Franke)

Aktion zur Raucherentwöhnung bei Auszubildenden in einem Großbetrieb

Langfristige Entwicklung des Rauchverhaltens der Teilnehmer an „Rauchfrei 2002“

M. Busch

Abstract/Zusammenfassung

Anti-smoking campaign held among apprentices in a large enterprise: Long-term development of smoking habits amongst participants in the „Rauchfrei 2002“ (smoke-free 2002) campaign

Of particular importance are anti-smoking measures targeted especially at young people. A total of 56 apprentices from DaimlerChrysler AG's technical training courses in Stuttgart took part in the campaign „Rauchfrei 2002“ (Smoke-free 2002). In order to monitor the success of the campaign, the group was questioned about its current tobacco consumption on three subsequent occasions - 10 weeks and 18 months after the „Rauchfrei 2002“ campaign via anonymous questionnaire and 36–42 months after the campaign via telephone interview. The results of the first two follow-up surveys have already been published. 16% of participants still abstained from smoking after 10 weeks and 11% after 18 months. The present study now reveals the results of the third survey. 39% of the original participants have now given up smoking. The

data show that among young smokers there is a group of people who are motivated to give up and that campaigns of this type can provide such individuals with a significant long-term stimulus to quit smoking.

Keywords: Apprentice – anti-smoking measures – mass-media campaign – Rauchfrei 2002 (Smoke-free 2002) – long-term observation

Aktion zur Raucherentwöhnung bei Auszubildenden in einem Großbetrieb: langfristige Entwicklung des Rauchverhaltens der Teilnehmer von „Rauchfrei 2002“

Interventionsmaßnahmen beim Tabakkonsum sind gerade bei einer jugendlichen Zielgruppe von besonderer Bedeutung. Insgesamt 56 Auszubildende der technischen Berufsausbildung der DaimlerChrysler AG in Stuttgart hatten an der Aktion „Rauchfrei

2002“ teilgenommen. Danach wurde diese Gruppe mit dem Ziel der Erfolgskontrolle zu 3 Zeitpunkten zum aktuellen Tabakkonsum befragt: 10 Wochen und 18 Monate nach der Aktion „Rauchfrei 2002“ mittels anonymen Fragebogen sowie nach 36–42 Monaten mittels Telefoninterview. Über die Ergebnisse der ersten beiden Nachbefragungen wurde bereits berichtet: So waren nach 10 Wochen 16% der Teilnehmer noch nikotinabstinent und nach 18 Monaten noch 11%. Die vorliegende Studie beschreibt die Ergebnisse der 3. Befragung: 39% der ehemaligen Teilnehmer haben inzwischen das Rauchen aufgegeben. Die Daten zeigen, dass es unter den jugendlichen Rauchern und Raucherinnen eine zur Abstinenz motivierte Gruppe gibt, für die solche Kampagnen durchaus auch langfristig noch Impulse in Richtung Rauchverzicht setzen können.

Schlüsselwörter: Auszubildende – Raucherentwöhnung – massenmediale Kampagne – Rauchfrei 2002 – Langzeitbeobachtung

Arbeitsmed. Sozialmed. Umweltmed. 41 (2006) 476–477